

## Zwischenbericht

zur Geschäftsentwicklung des Eigenbetriebes

# T D N

## TECHNISCHE DIENSTE NORDEN

- Stadtentwässerung (SEN)
- Bauhof (BHN)

Stand:  
30. Juni 2023

Anlass:  
Information nach dem 2. Quartal 2023

### 1. Betriebsteil „Stadtentwässerung Norden“ (SEN)

#### 1.1. Geschäftsverlauf SEN

Die überwiegend erst zum Jahresabschluss ermittelten Positionen sind dem Berichtsstand entsprechend mit 1/2 des Planansatzwertes aufgeführt und in Spalte 6 (Erläuterungen) gekennzeichnet.

Ergebnishaushalt Stand: 30.06.2023	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN				
	Planansatz SEN 2023	bisheriges Ergebnis	Abweichung €	Abweichung %	Erläuterung
1	2	3	4	5	6
<b>ordentliche Erträge</b>					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00		
2. Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	576,45	576,45		
3. Auflösungsertr. aus Sonderpost.	477.900,00	238.950,00	-238.950,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00		
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.835.100,00	2.839.200,00	-2.995.900,00	-51,3%	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	1.030,00	1.030,00		
7. Kostenerstattungen u. -umlagen	40.000,00	831,25	-39.168,75	-97,9%	Eingang Ertrag zum 31.12.
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00		
9. aktivierte Eigenleistungen	45.000,00	22.500,00	-22.500,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00		
11. sonstige ordentliche Erträge	70.000,00	71.371,16	1.371,16	2,0%	
<b>12. =Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.468.000,00</b>	<b>3.174.458,86</b>	<b>-3.293.541,14</b>	<b>-50,9%</b>	
<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13. Aufwendungen für Personal	1.271.500,00	497.702,03	-773.797,97	-60,9%	nicht besetzte Stellen
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00		
15. Aufw. für Sach- und Dienstl.	2.291.900,00	1.127.309,09	-1.164.590,91	-50,8%	
16. Abschreibungen	1.693.800,00	846.900,00	-846.900,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
17. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	659.000,00	326.977,60	-332.022,40	-50,4%	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00		
19. sonstige ordentl. Aufwendungen	364.600,00	182.300,00	-182.300,00	-50,0%	Jahresrechnung Stadtverw.
<b>20. =Summe ord. Aufwendungen</b>	<b>6.280.800,00</b>	<b>2.981.188,72</b>	<b>-3.299.611,28</b>	<b>-52,5%</b>	
<b>21. ordentl. Ergebnis</b>	<b>187.200,00</b>	<b>193.270,14</b>	<b>6.070,14</b>	<b>3,2%</b>	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00		
23. außerordentlicher Aufwand	85.000,00	42.500,00	-42.500,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-85.000,00</b>	<b>-42.500,00</b>	<b>42.500,00</b>	<b>-50,0%</b>	
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>102.200,00</b>	<b>150.770,14</b>	<b>48.570,14</b>	<b>47,5%</b>	
26. Ertrag aus int. Leist.-Bezieh.	16.100,00	8.050,00	-8.050,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
27. Aufw. aus int. Leist.-Bezieh.	118.300,00	59.150,00	-59.150,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
<b>28. Saldo aus int. Leist.-Bezieh.</b>	<b>-102.200,00</b>	<b>-51.100,00</b>	<b>51.100,00</b>	<b>-50,0%</b>	
<b>29. Jahresergebnis gesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>99.670,14</b>	<b>99.670,14</b>		

Der bisherige Überschuss wurde hauptsächlich aufgrund geringerer Personalkosten erzielt. Eine bisher freie Ingenieurstelle konnte inzwischen besetzt werden. Die Entwicklung der übrigen bedeutsamen Ertrags- und Kostenpositionen verläuft weitgehend planmäßig.

#### 1.2. Sonstige Entwicklungen SEN

Lt. Förderrichtlinie für die BHKW's darf maximal 10% des erzeugten Stroms ins Netz eingespeist werden. Bei der geplanten durchschnittlichen Auslastung eines BHKW's von 85% besteht permanent die Gefahr einer Überschreitung, wobei das Ersatz – BHKW noch keinen Strom produziert. Die Auslastung des BHKW's musste daher auf rund 65% heruntergefahren werden. Dies macht einen erhöhten Zukauf von Fremdstrom erforderlich.

Derzeit wird geprüft, welche Einsparungen durch eine Erhöhung der Faulgasmenge (durch verstärkten Einsatz von Co-Substraten wie Biodieselwaschwasser und Fetten) erzielt werden können. Ein Überschlag hat ergeben, dass sich ein dadurch bedingter möglicher Verlust der Fördermittel durch diese Einsparungen und durch die Erträge aus der Stromeinspeisung ins öffentliche Netz in 2 bis 3 Jahren amortisiert hätte. Sollte sich dies bestätigen, wäre diese Strategie aus wirtschaftlichen wie auch aus energie- und umweltpolitischen Gründen vorteilhaft.

### 1.3. Stand der Investitionen SEN

Die Positionen 1.1., 2.1. und 3.1. sind für spontanen Investitionsbedarf (Notfälle) vorgesehen, um ein schnelles Handeln zur Funktionssicherung zu ermöglichen, ohne erst einen Nachtragsbeschluss erwirken zu müssen.

Betriebsteil "SEN"		Planansatz	2023 bisher
<b>Investitionen Betriebsbereich "Klärwerk"</b>		<b>900.000,00</b>	<b>103.590,10</b>
1.1.	Alg. Klärwerkssanierung (u.a. Notfälle)	200.000,00	71.545,13
1.2.	Erneuerung UV-Entkeimung	350.000,00	0,00
1.3.	Zaun Erdbecken	50.000,00	16.283,42
1.4.	Zusätzliche Schneckenpresse	250.000,00	0,00
1.5.	Sonstige Investitionen (betriebl. Ausstattung, Werkzeuge)	50.000,00	15.761,55
<b>Investitionen Betriebsbereich "Kanalisation"</b>		<b>670.000,00</b>	<b>66.547,12</b>
2.1.	Alg. Kanalsanierung (Hausanschlüsse, Notfälle)	200.000,00	52.793,51
2.2.	Verlängerung Druckleitung Am Norder Tief	200.000,00	13.753,61
2.3.	Planung Kanalisation Doornkaatgelände	100.000,00	0,00
2.4.	Planung Kanalisation Kleine Mühlenstraße	100.000,00	0,00
2.5.	Bestandserfassung/hydr. Konzept Stadtgebiet	50.000,00	0,00
2.6.	Bestandserfassung/hydr. Konzept RWK Leegemoor	20.000,00	0,00
<b>Investitionen Betriebsbereich "Pumpwerke"</b>		<b>350.000,00</b>	<b>16.005,26</b>
3.1.	Alg. Pumpwerksanierung (u.a. Notfälle)	50.000,00	16.005,26
3.2.	Energetische Sanierung und Geräuschdämmung Gebäude	200.000,00	0,00
3.3.	Umbau Pumpstationen	100.000,00	0,00
<b>Übertrag aus Vorjahr</b>		<b>1.194.000,00</b>	<b>76.862,24</b>
	Planung "San./Umbau Einlaufgebäude und mech. Stufe"	480.000,00	0,00
	Planung "Kanalisation Doornkaatgelände"	100.000,00	0,00
	Geländer Klärwerk	100.000,00	0,00
	Druckleitung zum Klärwerk	100.000,00	76.862,24
	Planung/Bau Kanalisation Erweiterung Leegemoor	294.000,00	0,00
	Bestandserfassung/hydr. Konzept RWK Leegemoor	20.000,00	0,00
	Geländer Pumpstationen	100.000,00	0,00
<b>Investitionen SEN 2023 gesamt:</b>		<b>3.114.000,00</b>	<b>263.004,72</b>

Die bisherigen Maßnahmen der Klärwerkssanierung sind inzwischen vollständig abgerechnet und erfasst. Aufgrund der späteren Haushaltsgenehmigung besitzt der Stand der Investitionen ansonsten noch wenig Aussagekraft.

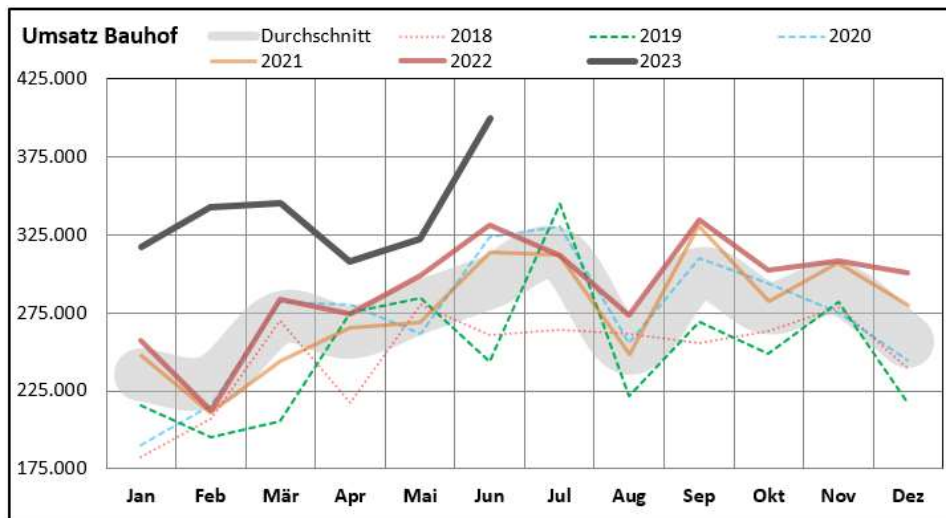
## 2. Betriebsteil „Bauhof Norden“ (BHN)

### 2.1. Geschäftsverlauf BHN

Ergebnishaushalt Stand: 30.06.2023	BAUHOFF NORDEN				Erläuterung
	Planansatz BHN 2023	bisheriges Ergebnis	Abweichung €	Abweichung %	
1	2	3	4	5	6
<b>ordentliche Erträge</b>					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00		
2. Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00		
3. Auflösungsertr. aus Sonderpost.	0,00	0,00	0,00		
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00		
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00		
6. privatrechtliche Entgelte	3.734.900,00	2.036.046,43	-1.698.853,57	-45,5%	Größere Baumaßnahmen
7. Kostenerstattungen u. -umlagen	2.700,00	0,00	-2.700,00	-100,0%	Erstattung Personalrat
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00		
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00		
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00		
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00		
<b>12. =Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.737.600,00</b>	<b>2.036.046,43</b>	<b>-1.701.553,57</b>	<b>-45,5%</b>	
<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13. Aufwendungen für Personal	2.587.200,00	1.212.314,95	-1.374.885,05	-53,1%	Weihnachtsgeld November
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00		
15. Aufw. für Sach- und Dienstl.	879.400,00	511.612,90	-367.787,10	-41,8%	Material, Fremddienstleist.
16. Abschreibungen	147.300,00	73.650,00	-73.650,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
17. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	10.600,00	4.668,90	-5.931,10	-56,0%	Tilgung im 2. und 4. Quartal
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00		
19. sonstige ordentl. Aufwendungen	180.300,00	90.150,00	-90.150,00	-50,0%	Jahresrechnung Stadtverw.
<b>20. =Summe ord. Aufwendungen</b>	<b>3.804.800,00</b>	<b>1.892.396,75</b>	<b>-1.912.403,25</b>	<b>-50,3%</b>	
<b>21. ordentl. Ergebnis</b>	<b>-67.200,00</b>	<b>143.649,68</b>	<b>210.849,68</b>	<b>-313,8%</b>	
22. außerordentliche Erträge	15.000,00	0,00	-15.000,00		
23. außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00		
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000,00</b>		
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-52.200,00</b>	<b>143.649,68</b>	<b>195.849,68</b>	<b>-375,2%</b>	
26. Ertrag aus int. Leist.-Bezieh.	118.300,00	59.150,00	-59.150,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
27. Aufw. aus int. Leist.-Bezieh.	16.100,00	8.050,00	-8.050,00	-50,0%	Jahresabschluss - Position
<b>28. Saldo aus int. Leist.-Bezieh.</b>	<b>102.200,00</b>	<b>51.100,00</b>	<b>-51.100,00</b>	<b>-50,0%</b>	
<b>29. Jahresergebnis gesamt</b>	<b>50.000,00</b>	<b>194.749,68</b>	<b>144.749,68</b>	<b>289,5%</b>	

Aufgrund größerer ausgeführter Baumaßnahmen (u.a. umfangreiche Pflasterungen bei der Grundschule „Im Spiet“) ist der Umsatz bisher deutlich

höher als im 2. Quartal üblich. Aus diesem Grund sind auch die in Zeile 15 enthaltenen Kosten für Baumaterialien vergleichsweise hoch. Die Gesamtkosten sind jedoch bisher leicht unterhalb des Planansatzes, weshalb bisher der aufgeführte Überschuss zu verzeichnen ist. Dieser Überschuss wird im sich November aufgrund der dann ausgezahlten Weihnachtsgelder wieder deutlich reduzieren.



Neben der vergleichsweise hohen Auftragslage im 1. und 2. Quartal (s.o.) und dem hohen Materialaufwand (dieser wird weiterberechnet und ist somit in den Umsätzen enthalten) ist eine deutliche Umsatzsteigerung auch durch die Anhebung der Stundensätze (Ausgleich für die deutliche Tarifsteigerung) zu erwarten gewesen. Dieser Umsatzsteigerung stehen entsprechende Kostensteigerungen gegenüber.

## 2.2. Sonstige Entwicklungen BHN

Im letzten Bericht wurde auf die drohende Überlastung für die Stellen der Betriebsbereichsleitungen „Bau“ und „Grün“ hingewiesen. Der mögliche Lösungsentwurf, durch Aufgabenverschiebungen bei drei Stellen Abhilfe zu schaffen und auf die Projektstelle im Betriebsbereich „Grün“ zu verzichten, wird derzeit noch bei der Stadtverwaltung geprüft.

## 2.3. Stand der Investitionen BHN

Betriebsteil "BHN"	Planansatz	2023 bisher
<b>Investitionen BHN allgemein</b>	<b>152.900,00</b>	<b>96.454,72</b>
4.1. Kauf 5 Fahrzeuge nach Ablauf Leasingvertrag	115.400,00	94.503,12
4.2. 4 Schüttgutboxen	10.000,00	0,00
4.3. Erneuerbare Energie: Rohr- und Kabelverlegung	7.500,00	0,00
4.4. Heizungsanlage Bauhof, Erneuerung Wasserleitung	15.000,00	0,00
4.5. Sonstiger allgemeiner Investitionsbedarf	5.000,00	1.951,60
<b>Investitionen Betriebsbereich "Bau"</b>	<b>52.500,00</b>	<b>0,00</b>
5.1. Übernahme CAT Kompaktbagger aus Leasing	37.500,00	0,00
5.2. Kragarmregal für Schilderdienst	5.000,00	0,00
5.3. Ersatz Geräte über 1.000 €	10.000,00	0,00
<b>Investitionen Betriebsbereich "Grün"</b>	<b>63.300,00</b>	<b>7.720,50</b>
6.1. Übernahme John Deere Rasenmäher aus Leasing	5.000,00	4.450,60
6.2. Hydraulische Pumpe zur Bewässerung	2.500,00	0,00
6.3. Anhänger für Heißwassergerät	9.000,00	0,00
6.4. Baumaschinentrailer 4x2 m mit Plane	14.000,00	0,00
6.5. Wasserbehälter 5000 l	9.800,00	0,00
6.6. Wasserbehälter 1000 l	3.000,00	0,00
6.7. Pendelschotten	2.500,00	0,00
6.8. Ersatz Geräte über 1.000 €	10.000,00	3.269,90
6.9. Aufstockung/Ersatz Akkutechnik	7.500,00	0,00
<b>Übertrag aus Vorjahr</b>	<b>45.000,00</b>	<b>0,00</b>
Beleuchtung neue Tiefbauhalle	10.000,00	0,00
Ladestation E-Fahrzeuge	20.000,00	0,00
Erneuerung Außenbeleuchtung	15.000,00	0,00
<b>Investitionen BHN 2023 gesamt:</b>	<b>313.700,00</b>	<b>104.175,22</b>

Aufgrund der späteren Haushaltsgenehmigung besitzt der Stand der Investitionen auch beim BHN noch wenig Aussagekraft. Die Investitionen, die für die Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig sind (z.B. Kauf KFZ), sollen jedoch auch ohne vorliegende Haushaltsgenehmigung umgesetzt werden.

Hierzu wurde dem Fachdienst Finanzen durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Aurich auf Anfrage mitgeteilt, dass das Instrument der Vorabgenehmigung nicht mehr angewendet wird. Stattdessen prüfen die Kommunen eigenverantwortlich, ob bestimmte Aufwendungen und investive Ausgaben die Voraussetzungen nach § 116 NKomVG (vorläufige Haushaltsführung) erfüllen.

Norden, 31.07.2023  
gez. Mennenga